

Sinus-Milieus: Das Mediennutzungsverhalten der Eskapisten

Die Eskapisten – das sind die spass-orientierten Unangepassten auf der Landkarte der Schweizer Sinus-Milieus. Sie sind auf der Suche nach starken Erlebnissen und Kicks, ihre Lebensplanung ist eher kurzfristig, und den Konventionen der Leistungsgesellschaft verweigern sie sich auch gerne einmal. Die Eskapisten bilden ein eher junges Milieu; der Altersschwerpunkt liegt noch unter 40 Jahren. Viele Arbeiter und einfache Angestellte gehören zu diesem Milieu, aber auch viele Arbeitslose, es überwiegen die mittleren Bildungsabschlüsse. Mehr Männer als Frauen sind den Eskapisten zuzurechnen (60% Männeranteil), und häufig leben sie noch im Elternhaus.

Die Eskapisten verwenden sehr viel Zeit auf den Medienkonsum – ihr Gesamtmedienzeitbudget ist mit Abstand das höchste der zehn Milieus. Das beliebteste Medium der Eskapisten ist, mit 86% Nutzung gestern, das Fernsehen. Es folgen Internet und Radio mit 81 bzw. 75 Prozent Nutzung gestern. Beliebteste Fernsehsender sind SF 1 und Pro Sieben in der Deutschschweiz, TSR 1 und M6 in der Westschweiz. Beim Radio bevorzugen die Eskapisten DSR 3 (45% Nutzung gestern in der Deutschschweiz) bzw. RSR La Première (30% Nutzung gestern in der Westschweiz).

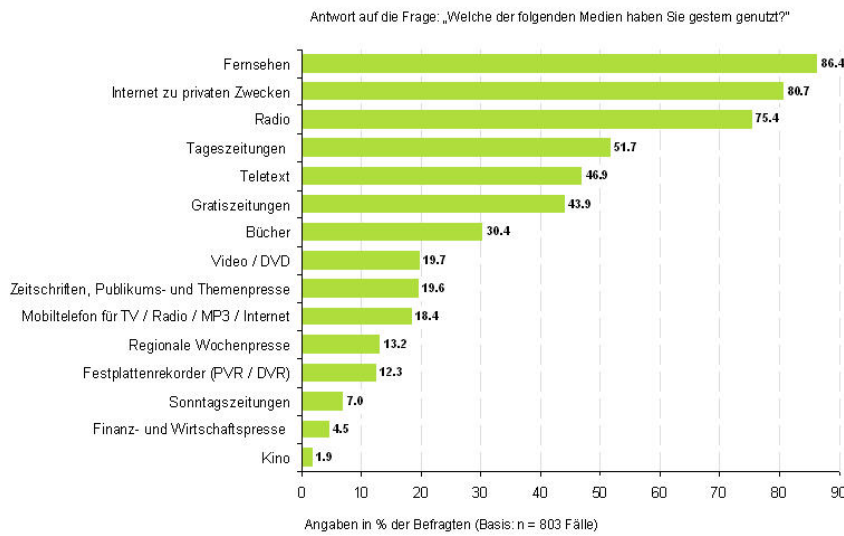
Die Eskapisten gehören – neben den Modernen Performern und den Konsumorientierten Arbeitern – zu den Milieus, die überdurchschnittlich häufig Gratiszeitungen lesen. Rund 44% der befragten Eskapisten geben an, gestern eine Gratiszeitung gelesen zu haben (der schweizweite Vergleichswert über alle Milieus liegt nur bei 38%).

Von den Gratiszeitungen mit ihren übersichtlichen Informationshäppchen einmal abgesehen, sind die Eskapisten den Printmedien jedoch deutlich weniger zugetan als andere Milieus. So hat beispielsweise nur jede zweite Eskapist (52%) gestern eine Tageszeitung gelesen, im Milieuvergleich liegt dieser Wert bei 58%. Wenn Tageszeitungen gelesen werden, dann vor allem der „Blick“ (in der Deutschschweiz) und „Le Matin“ (in der Westschweiz). Deutlich unterdurchschnittlich ist auch die Nutzung von Büchern: Nur 30% der befragten Eskapisten hatten gestern ein Buch in der Hand, schweizweit liegt dieser Wert bei immerhin 40%. Auch an Zeitschriften sowie der Publikums- und Themenpresse sind sie nur unterdurchschnittlich interessiert: Lediglich 20% der befragten Eskapisten haben gestern eine Zeitschrift gelesen (im schweizweiten Schnitt hingegen sind es rund 24%).

Die elektronischen Medien liegen den Eskapisten insgesamt deutlich besser: In Bezug auf die Radionutzung beispielsweise gibt jeder dritte Radiohörer aus dem Milieu der Eskapisten an, dass das Radio bei ihm den ganzen Tag läuft. Die Eskapisten zählen auch zu den Milieus, in denen der Fernseher überdurchschnittlich häufig schon morgens oder am Mittag eingeschaltet wird. Und sie sind, neben den Konsumorientierten Arbeitern, auch eines der Milieus, die das Fernsehen am meisten vermissen würden, könnten sie eine Zeitlang überhaupt nicht mehr fernsehen. Überdurchschnittlich ist auch die Nutzung von Festplattenrekordern (12% Nutzung gestern gegenüber 8% im Milieudurchschnitt) oder des Mobiltelefons für Multimediaanwendungen (18% gegenüber 14% im Milieudurchschnitt). Und auch beim Online-TV sind die Eskapisten ganz vorne dabei: 7% der Internetnutzer geben an, gestern auch online ferngesehen zu haben (gegenüber 5% im schweizweiten Durchschnitt), und rund 13% der Eskapisten, die gestern das Internet genutzt haben, haben auch online Radio gehört (schweizweit: 9%).

Eskapisten: Mediennutzung gestern

Bezogen auf die gestrige Nutzung ist das Fernsehen das populärste Medium. Auf den Rängen zwei und drei folgen Internet und Radio.



Eskapisten: Gestern genutzte TV Sender (D-CH)

SF 1 ist mit Abstand der meist genutzte Sender in der Deutschschweiz, SF 2 liegt in etwa gleichauf mit ProSieben.

